

Erhaltenswert ehrenwerte Werte

„Aufgrund eines Abgrundes bleibt der Highway 666 heute für alle geöffnet. 3000 Leichen sind bereits hereingefallen, aber die waren vorher schon hirntot. Eine Gefahr für die Bevölkerung besteht jedoch nicht, wird nie bestehen, hat noch nie bestanden und darf außerdem gar nicht erwähnt werden!“ Diese Radiomeldung erweckte bei den Menschen tiefstes Vertrauen in die Welt, die Regierung und all die anderen gekauften Sachen, die Messies, im Lauf ihrer Lebenszeit so ansammeln können.

Auf dem Stadtmarkt fand gerade eine Demonstration gegen Überlebensmittel statt, bei der Transparente und weniger transparente Fahnen gehisst wurden – und überall stand „Am besten du redest am eigentlich Problem weit vorbei!“ drauf. Trotz der De-Monstration wimmelte es überall von Monstern und solchen die selber Monster werden wollten, eines zu heiraten, eins zu gebären, oder eins zu verköstigen gedachten.

„Monster“ hieß der neue Trend. Das ewige Halloween war ausgerufen worden und die hohlen Kürbisse hatten Dauerkonjunktur...nicht nur in Wien, nicht nur in Amsterdam, nicht nur auf dem Kudamm – überall tanzte man den Fuchstrott der Schlaunen nach, die zwar offiziell keine Lust hatten Geld zu verdienen, es aber von allen Seiten in den Allerunwertetesten geschoben bekamen. Vorhänge wurden zugezogen.

„Es bestehen keinerlei Verdunkelungsgründe!“, hatte die Regierungschefin gesagt. Den Angriff besorgt eine nette Rackette – die Hirntoten werden in Zombies umgewandelt, das ganze anfallende Blut, welches bei den Anfällen anfällt, bekommt Dr. Dracula und die Wer- oder Waswölfe haben freie Pfote, die sie all jenen zu geben imstande sind, die Lust haben das Ganze friedliebend, aber unfriedlich auszusitzen.

Denn der Friede ist immer mit denen die vorgeben friedlich nachgegeben zu haben, während halt Späne beim Hobeln fallen, den Fässern die Böden ausgeschlagen werden und die Nachtulen Tagediebe holen, die der Teufel nicht wollte. Man steht Schlange! Aber nicht vor den Supermärkten, sondern an den unsichtbaren Zollstationen, wo sich die Widersacher der Pro-Hippitionisten Kontrollen gewünscht hätten.

Alles erstickt im Freudentaumel! Man umarmt was nicht bis drei vor lauter Scham im Boden versunken ist, nimmt es mit nach Hause, übereignet ihm seine Habe und geht selbst in den Urwald, um dort Orang Untans zu jagen, die sich im Soja-Feld geistig unterlegener Waffennarren herumtreiben. Das sind die Schießbuden der Neuzeit. Schützenvereine werden dagegen, ihrer Gefährlichkeit wegen, ganzherzig verboten.

Vereine werden überhaupt verboten, denn es ist verboten sich zu irgendwas zu vereinigen, außer für die Zeugung von Verrückten, aber das sind ja auch keine echten „Vereinigen“, denn hierbei kommt es genau auf nichts an. Vereinigen zum Zweck der Vereinigen fallen auch nicht unter das Rauschgiftgesetz, weil die Braut gekauft und unter Verschluss zu halten ist. Dafür benötigt der gewöhnliche Vereinigenarr jedoch einen Ausweis.

Vorzuweisen ist ein rabenschwarzes Dokument, auf dem sämtliche Ritualstempel eingefügt sind, die ein Platzhirsch so braucht, damit er ehrenvoll in eine Truppe von Himmelsbolden entlassen werden kann, bevor er sich selbst, oder anderen den Hals abschneidet. Nichts ist moderner als der Halsabschneider. Das ist jedoch kein Lehrberuf, sondern ein Naturtalent. Und obwohl jeder in der Halloween-Zeit gerne einer werden würde...

bleibt es doch nur schätzungsweise jedem 3. oder 4. Vorbehalten einer sein zu können. Vorher muss er noch eine umfangarme Prüfung ablegen, bzw. sich aufschnallen, bei der festgestellt werden muss, wie man folgende Radiomeldung interpretiert:
„Aufgrund eines Abgrundes bleibt der Highway 666 heute für alle geöffnet. 3000 Leichen sind bereits hereingefallen, aber die waren vorher schon hirntot“.

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)